

„Spanner“ filmte im Hallenbad

Cloppenburg (mt) – Ein „Spanner“, der heimlich Filmaufnahmen in einer Umkleidekabine gemacht hat, ist am Sonntag im Cloppenburg Freizeithallenbad entdeckt worden. Ein Zeuge hielt den Täter fest, bis die Polizei eintraf. Gegen den 36-jährigen Mann aus dem Kreis Vechta ist ein Strafverfahren eingeleitet worden. Wie die Polizei mitteilte, hatte ein 23-jähriger Cloppenburgler die Ausrüstung des Mannes entdeckt: Eine Kamera filmte aus einem Rucksack, der auf dem Boden einer Einzelkabine stand, das Geschehen in einer Sammel-Umkleidekabine. Zur Tarnung war die Kamera schwarz abgeklebt.

Hamburger Jung' hält Sänger in Schwung

Konzert in Cloppenburg: Wie Klaus Kohrs den Shanty-Chor „Frische Brise“ großmachte

Cloppenburg (kre) – Die nahe Reeperbahn und der Hafen sind Klaus Kohrs ein Leben lang „in den Klamotten hängengeblieben“. „Das ist eine besondere Luft“, sagt der „Hamburger Jung“: „Das wird einem in die Wiege gelegt.“ Die passende Musik dazu fand der Mann von der Waterkant allerdings erst in der Nähe von Hannover: Seit 1994 führt er als Vorsitzender den seit 20 Jahren bestehenden Shanty-Chor „Frische Brise“.

Nach Brasilien und dem Kanzleramt, nach Namibia und Live-Auftritten vor über 30000 Zuhörern nehmen Kohrs und Co. Kurs auf Cloppenburg. Am 22. Novem-

ber geben die 55 Sänger und Musiker ein Benefizkonzert in der Stadthalle zugunsten der MT-Weihnachtsaktion „Essen und Lernen“. „Das ist Ehrensache, dass wir für eine gute Sache auftreten, sagt der Chef und Moderator.

Die Musik hat sich der inzwischen 72-Jährige richtig erarbeitet. Die Klavierstunden, die seine Eltern ihm als Kind verordneten, brach er ab, „was ich später bedauert hab“. Mit 20 setzte tätige Reue ein: Der junge Mann kaufte ein Akkordeon. „Ich hab' ein bisschen Unterricht genommen, mir ein bisschen selbst beigebracht, um mich daran zu erfreuen. Aufzutreten wollte ich nie.“

Doch mit seinem Umzug in ein kleines Dorf bei Hannover änderte sich das: Im örtlichen Gesangsverein spürte Kohrs vor 35 Jahren „wie schön das ist, mit anderen zu singen“. Aus der verträumten Gemeinschaft machte der Zugereiste ein Erlebnis: Der Chor nahm zwei Schallplatten zugunsten der „Aktion Sorgenkind“ auf, verkaufte 3000 Singles: „Das ganze Dorf hat mitgespielt, das war eine Riesensache.“ Kohrs, der als Geschäftsführer und Verkaufsleiter in der Milchbranche rund 40 Jahre Marketing betrieben hat, drehte auf.

Die Presseveröffentlichungen über seine zweite musikalische Liebe, den Shanty-Chor „Frische Brise“, füllen neun pralle Akten-

ordner. „Wir haben ja auch richtig was erlebt“, sagt Kohrs, darunter fünf große Konzertreisen durch die ganze Welt.

Als der Chor zum ersten Mal bei Carolin Reiber in einer Fernsehshow aufgetreten war, fragte abends ein Sänger noch ganz überwältigt: „Was machen wir wohl als Nächstes?“ Kohrs antwortete wie aus der Pistole geschossen: „USA!“ „Ich hatte nichts, außer der Idee“, räumt der Vorsitzende heute ein. Eine Woche später lagen Zusagen für vier Auftritte in den Staaten vor.

In dem Tempo soll's noch einige Zeit weiter gehen. Die Ukraine und das Baltikum stehen noch auf dem Reiseplan. Seinen Rücktritt



Ein Hamburger kommt nach Cloppenburg: Klaus Kohrs.

hat Kohrs schon angekündigt: 2019. Dann hätte er den Shanty-Chor 25 Jahre lang geleitet. Der Hamburger Jung' wäre dann 83 Jahre alt...

Schräge Töne im Musiksaal erlaubt

„Tag der offenen Tür“ in der Musikschule: Besucher probieren Instrumente aus

Cloppenburg (ah) – In der Kreismusikschule waren am Wochenende auch schräge Töne ausdrücklich erlaubt: Unter dem Motto „Reinhören, zuschauen und mitmachen“ luden Lehrer und Dozenten zu einem „Tag der offenen Tür“ und zum unverbindlichen Test der eigenen Fähigkeiten ein. Viele Besucher kamen, um sich zu informieren oder selbst ein Instrument auszu-

probieren. Es lohnte sich, in den einzelnen Fachbereichen der Musikschule die Ohren aufzusperren, denn Unterrichtsdemonstrationen und Mitmachaktionen gaben einen Einblick in die pädagogisch-künstlerische Arbeit und erkrärten die Angebote der Musikschule.

Und das reicht von den Instrumentalklassen über Gruppen für Klavier, Akkordeon oder Streicher, Gitarre, Holz- und Blechbläser bis hin zu Schlagzeug und Gesang. Die Angebote wurden vorgestellt von Anfängern in der musikalischen Früherziehung bis hin zu fortgeschrittenen Schülern. Wer Ratschläge zur Instrumentenauswahl suchte, fand kompetente Beratung bei den Musikpädagogen.

Auf der Bühne im großen Übungssaal zitterten derweil viele junge musikalische Talente ihrem öffentlichen Auftritt entgegen, begleitet von manch bangem Blick der Eltern. Viele hatten erstmals die Gelegenheit, vor großem Publikum zu spielen, um zu zeigen, was sie können. Doch die Sorge um den Nachwuchs war unbegründet, denn die jungen Musiker lösten die selbstgestellten Aufgaben souverän.



Versuch und Rhythmus: Feste draufschlagen, ohne Vaters Trommelfell zu belasten – das war am Wochenende in der Musikschule möglich. Foto: Andreas Heidkamp

Eine Kostprobe ihres Könnens gaben auch die jüngeren Mitglieder des Cloppenburg Kinderchores unter der Leitung von Ni-

colas Bäumer. Mit Werken von „Brahms und Co.“ gestalteten Schüler und Lehrer der Kreismusikschule am Sonntag im Chor-

saal eine Matinée mit Musik und Texten von Johannes Brahms und Robert und Clara Schumann. Das klang schon sehr erwachsen.

Drei-Euro-Münze ist echt

Echte Überraschung auf Hobbymarkt

Cloppenburg (ah) – „Eine 3-Euro-Münze – die gibt's doch gar nicht!“ Ungläubig schauten Besucher des Cloppenburg Hobbymarkts am Münzstand auf die ungewöhnliche Prägung aus Slowenien, die dort ganz offiziell als Zahlungsmittel gilt. „Dort wird sie getestet. Wenn sie von der Bevölkerung angenommen wird, soll sie auch für die anderen EU-Staaten eingeführt werden werden“, erklärte der Händler am Wochenende.

Wenn nicht, dann dürfte der Wert der Münze von einem auf den anderen Tag kräftig steigen. Also ein wahres Schnäppchen für Münzkenner. Das gilt auch für

Sammler vom Oldenburger Heimatkalendern. Wem die Ausgabe von 1961 noch fehlt, sollte im Dezember die Bücherabteilung auf dem Hobbymarkt noch einmal ganz genau unter die Lupe nehmen.

Trotz der eher milden Temperaturen wurden bereits Weihnachtssterne, Weihnachtskrippen und Adventsgestecke für Tisch und Tür angeboten.

Weinliebhaber kamen am Aktionsstand nicht vorbei. Dort gab es sechs handgeschliffene Weingläser plus eine Flasche Wein für 18 Euro – auch etwas für gemütliche Abende am prasselndem Kaminfeuer.



Alte Meister und neue Münzen zeigten Händler auf dem Hobbymarkt. Und es „weihnachtete“ schon... Foto: Heidkamp

5. Zug verliert Mitglieder

50-jähriges Bestehen ist überschattet

Emstekerfeld (ah) – Auf den 5. Zug des Bürgerschützenvereins kommen offensichtlich schwere Zeiten zu. Die Mitgliederzahl sinkt. „Wir sterben langsam aus. Und das kurz vor unserem 50-jährigen Bestehen“, sagte Hauptzugführer Benno Schwarz in der Jahreshauptversammlung.

Mit dem Begriff Krise wollte sich Schwarz allerdings noch nicht anfreunden, auch wenn der Zug ab Mitte kommenden Jahres vermutlich auch ohne Lokal dasteht, weil der „Schützenhof“ nach un-

bestätigten Informationen abgerissen werden soll.

Eine mehr als positive Entwicklung verzeichnet hingegen die Bogensportabteilung. Allein in den vergangenen Monaten stieg die Zahl der Mitglieder auf 62 an. „Beim Bogensport passiert eine ganz Menge. Nicht nur die Erwachsenen, sondern auch die Jugend kommt zu uns“, erklärte Eckhard Steinsohn, Leiter der Abteilung.

Das interne Adlerschießen des Zuges gewann Anne Remmers mit einem Volltreffer.

Lernen, Gespräche zu führen

Cloppenburg (mt) – Am 21. und 22. November bietet das Bildungswerk das Seminar „Gespräche führen und leiten“ mit der Kommunikationstrainerin Helga Vahlefeld an.

Dazu heißt es in der Einladung: „Die richtige Art der Kommunikation ist entscheidend für den persönlichen Erfolg im Berufleben. Menschen, die aktiv zuhören, die Signale des Gegenübers verste-

hen und situationsgerecht darauf reagieren und ihr Sprachverhalten bewusst steuern, erreichen, dass ihre Botschaften beim Gesprächspartner positiv ankommen.“ Das Seminar vermittelt Methoden der positiven Gesprächsgestaltung. Es findet am Freitag von 16 bis 21 Uhr und am Samstag von 9 bis 16.30 Uhr statt. Nähere Informationen und Anmeldung unter Telefon 91080.

Senioren sangen mit

Lichterfest mit dem Waldkindergarten

Cloppenburg (th) – Ein Lichterfest feierte der Waldkindergarten am Wochenende zusammen mit dem Altenheim „Cura Vitalis“. „Wir machen regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen“, erklärte Kindergartenleiterin Iris Göhre. Für die Leiterin des Altenheimes, Agnieschka Otremba ist es wichtig, den Alltag der Bewohner abwechslungsreich zu gestalten. Ge-

rade Aktionen mit Kindern seien für die alten Menschen wichtig. Einige nahmen sogar im Rollstuhl mit Laterne am Umzug teilzunehmen. Dazu spielten Musikanten des Seniorenbüros.

Nachdem Umzug trafen sich alle zu Apfelpunsch und Plätzchen. Als Überraschung gab es für die Kinder die Aufführung eines Schattentheaters.



Lichter und Musik brachte der Waldkindergarten ins Altenheim mit. Foto: Theo Hinrichs